

Richtlinien für die Verleihung der Daniel-Vorländer-Vorlesung

Im Gedenken an den Prof. Dr. Daniel Vorländer (Universität Halle) verleiht die Deutsche Flüssigkristallgesellschaft (DFKG) die Daniel-Vorländer-Vorlesung an herausragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im frühen bis mittleren Karrierestadium aus allen Bereichen der Forschung und Technologie von und mit Flüssigkristallen und Mesophasen.

Bei der Daniel-Vorländer-Vorlesung handelt es sich um eine rein ideelle Auszeichnung bestehend aus einer Ehrenurkunde und der Möglichkeit die eigene Forschung im Rahmen der Daniel-Vorländer-Vorlesung vor einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Die Preisverleihung erfolgt in feierlicher Form auf einer Arbeitstagung Flüssigkristalle (*German Liquid Crystal Conference*) oder auf einer Europäischen oder Internationalen Flüssigkristall-Konferenz, die anstelle der Arbeitstagung stattfindet. Sie schließt eine Würdigung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers (Laudatio), die Verlesung der Ehrenurkunde und ihre Überreichung ein. Nach der Verleihung schließt sich die von der Preisträgerin bzw. dem Preisträger gehaltene Daniel-Vorländer-Vorlesung an. Laudator und Übergebender der Ehrenurkunde werden durch den DFKG-Vorstand festgelegt. Die Auszeichnung wird maximal einmal jährlich vergeben, im Fall ausbleibender Nominierungen geeigneter Kandidaten bzw. Kandidatinnen sind aber auch größere zeitliche Intervalle zwischen den einzelnen Auszeichnungen möglich.

Voraussetzung für eine Nominierung sind herausragende, eigenständige Forschungsleistungen die bereits zu einer internationalen Sichtbarkeit der nominierten Person geführt haben. Im Regelfall sollte diese aber noch keine Lebenszeitprofessur innehaben. Die Nominierung soll durch einen anerkannten Wissenschaftler bzw. eine anerkannte Wissenschaftlerin der Flüssigkristallforschung oder angrenzender Fachgebiete erfolgen. Eigennominierungen sind ausgeschlossen. Ein Auswahlkomitee entscheidet anhand der eingegangenen Nominierungen über die Vergabe der Daniel-Vorländer-Vorlesung. Das Auswahlkomitee aus drei bis fünf Mitgliedern verschiedener Gebiete der Flüssigkristallforschung wird für die jeweilige Preisverleihung vom DFKG-Vorstand benannt. Der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende der Deutschen Flüssigkristall-Gesellschaft sitzt auch dem Auswahlkomitee vor. Die Beschlüsse des Auswahlkomitees werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des bzw. der Vorsitzenden.

Diese Richtlinien wurden am 26.03.2025 vom Vorstand der Deutschen Flüssigkristallgesellschaft

Dr. Johanna R. Bruckner (Vorsitzende der DFKG), Dr. Melanie Klasen-Memmer (Stellvertretende Vorsitzende der DFKG), Prof. Dr. Alexey Eremin, Prof. Dr. Sabine Laschat, Prof. Dr. Matthias Lehmann

beschlossen.